

Projektübersicht zu den KGH-Projekttagen vom 08. bis 10. Juli 2025 zum Thema Nachhaltigkeit:

1. Ist das Kunst oder kann das weg? - Das Haller Müllmonster aus gesammeltem Müll (Alter 10-16)
2. Taschen aus Segeln (Klassen 8-10)
3. Die Galerie der Nachhaltigkeit (Klassen 5-10)
4. Basteln gegen Blödsinn - Gute Argumente finden, präsentieren und schön verpacken (Klassen 8-10)
5. Wir retten den Laibach (Klassen 5-10)
6. Den Alltag nachhaltig gestalten! – Erstellung von Erklärvideos (Klassen 8-10)
7. Obst, Gemüse & Co.: Wo kommt es überhaupt her und wie wird es produziert? Besichtigung und Helfen auf dem Bauernhof (Klassen 5-10)
8. Fast fashion (Klassen 5-10)
9. Müllsammeln im Wald (Klassen 8-10)
10. Stomp aus Müll und Umweltmaterialien (Klassen 8-10)
11. Zukunfts(t)räume - Nachhaltige Städte entwerfen (Klassen 5-10)
12. Die Stadt Halle (Westf.) aus Sicht der Kinder: Planung und Mitgestaltung unserer zukunftsfähigen Stadt (Klassen 5-10)
13. Photovoltaik – Wir berechnen, planen und bauen ein Balkonkraftwerk (Klassen 7-10)
14. Alles Müll oder was? Kurzfilme und Szenisches Spiel zum Thema Müll am KGH (Klassen 7-10)
15. Klimacheck: Wie umweltfreundlich ist unsere Schule? (Klassen 5-10)
16. Von Schüler für Schüler – Umgestaltung des Schüllerraumes (Klassen 5-10)
17. Die Bedeutung der Artenvielfalt für intakte Ökosysteme - Am Beispiel des Teutoburger Waldes (Klassen 8-10)
18. Der Wald im Klimawandel: Pflegeaktion mit dem Förster (Klassen 5-7)
19. Schülerfirma: Nachhaltig wirtschaften - aber wie? (Klassen 5-10)
20. Rasende Reporter - Auf der Jagd nach guten Fotos (Klassen 5-10)
21. Poetry Slams zum Thema Nachhaltigkeit - Einen Text schreiben und vortragen (Klassen 8-10)
22. Globale Nachhaltigkeitsziele mit dem Rad entdecken - Den Global Goals Radweg in Bielefeld (Klassen 9-10)
23. Flaschenflotte: Boote aus Recycling-Materialien bauen und erproben (Klassen 5-10)
24. KGHler vs. Wild - Leben und Überleben in der Natur (Klassen 9-10)
25. Stress lass nach – mit Entspannungstechniken durch deinen Schulalltag (Klassen 5-10)

Es folgen die Kurzbeschreibungen der Projekte auf den nächsten Seiten ...

Kurzbeschreibungen der Projekte:

1. MÜLL-MONSTER - *von schön bis hässlich, von lieb bis gruselig, ob groß oder klein ... alles ist möglich!* Zunächst wollen wir in Kleingruppen (mind. zu dritt) eine Müll-Sammel-Aktion im Stadtgebiet von Halle durchführen. Anschließend werden aus diesem Material Müllmonster hergestellt - allein oder zu zweit oder zu dritt. Da wir die Umwelt nicht unnötig belasten wollen, sollen dafür keine weiteren Materialien verwendet werden, allenfalls Klebstoff und Farbe. Freude und etwas Ausdauer solltet ihr beim kreativen Arbeiten mitbringen. Zudem ist Einfallsreichtum gefragt - auch für Verbindungen ohne Kleber!!! Schließlich geht es um Nachhaltigkeit!
2. Wir wollen aus alten Segeln kleine Taschen oder Federmappen nähen. Mitzubringen sind eine (eigene) Nähmaschine sowie ein Verlängerungskabel. Die Grundlagen des Nähens mit der Nähmaschine als Vorkenntnisse, wie das Einfädeln, das Vorwärts- und Rückwärtsnähen, der Zickzack- und der Geradstich, sind Voraussetzung.
3. In einer Kleingruppe wird ein großes Wandbild u. a. zu Respekt, Umweltschutz, Gleichberechtigung, Multikulti entworfen und anschließend direkt an die Flurwand in der Oberstufe gemalt.
4. Seid gespannt und lasst euch überraschen!
5. Seid gespannt und lasst euch überraschen!
6. Seid gespannt und lasst euch überraschen!
7. Kartoffeln wachsen nicht im Supermarkt und die Kühe sind gar nicht lila?? Wir sind es gewohnt, im Supermarkt jederzeit frisches Obst und Gemüse kaufen zu können, aber wo kommen diese Produkte eigentlich her? Und vor allem: Wie viel Arbeit steckt dahinter beim Anbau und der Ernte? Diesen und anderen Fragen möchten wir in unserem Projekt auf den Grund gehen. Wir werden ein paar Informationen zur regionalen Landwirtschaft recherchieren, aber vor allem werden wir aktiv mit anpacken. Dazu besuchen wir den Biohof Meyer zu Theenhausen. Dort können wir ganz praxisnah einen Biobauernhof besichtigen und selber ausprobieren, wie viel Arbeit hinter unserem Obst und Gemüse steckt. Ihr braucht auf jeden Fall ein verkehrssicheres Fahrrad, um den Weg vom KGH zum Bauernhof zu schaffen und ihr braucht Spaß und Bereitschaft, selber auf dem Bauernhof mitzuarbeiten. Dazu brauchen wir keine Profisportler, aber eine gute Grundfitness wäre schon wichtig. Wir freuen uns auf euch!
8. Seid gespannt und lasst euch überraschen!
9. Für unser Projekt brauchen wir verantwortungsvolle und zuverlässige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich nach vorheriger Absprache z. T. auch in Kleingruppen selbstständig bewegen dürfen und sich jederzeit an unsere Regeln halten. Alle Teilnehmer/innen sollten Lust zum Wandern bzw. zu Spaziergängen an der frischen Luft haben und festes Schuhwerk und ggf. wetterfeste Kleidung tragen. Wir wollen im fußläufigen Umkreis in den Wald gehen und dort Müll aufsammeln (mit Kneifern, Handschuhen und Müllsäcken) und im Anschluss entsorgen. Die unterschiedlichen Arten von Müll/Abfall können mit dem eigenen Handy dokumentiert werden und z.B. für eine Fotostory oder Bildgeschichte oder für Kontrastbilder („Vorher-Nachher Bilder“) genutzt werden. Wir können kreativ literarisch tätig werden und interessante Geschichten zu unseren „Fundstücken“ erfinden oder uns dem Thema „Natur und Umweltverschmutzung“ in Gedichten und Texten annähern. Zudem werden wir gemeinsam in der Natur picknicken.

10. Wir trommeln und performen mit verschiedenen Umweltmaterialien, Alltagsgegenständen, Müll und unseren Händen verschiedene Rhythmen und Choreographien.

11. Seid gespannt und lasst euch überraschen!

12. In unserem Projekt regen wir die Phantasie an und betrachten aus mehreren Blickwinkeln unseren Schulstandort Halle (Westf.). Mittels der Methode „Zukunftswerkstatt“ erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Projektes an zwei Tagen in Kleingruppen die Chance, alltägliche Probleme, die regelmäßig erlebt werden, anzusprechen und aufzudecken sowie an Lösungen für diese Herausforderungen mitzuwirken. Im Anschluss werden am dritten Tag mehrere reale Personen der Stadt Halle (Westf.) zu einer Ergebnisvorstellung mit anschließender Diskussionsrunde eingeladen, um die Chancen und Grenzen der Lösungsvorschläge zu erörtern. Ferner bekommt ihr die Möglichkeit, die Besonderheit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Prozessen hervorzuheben.

13. Wir werden uns damit beschäftigen, wie man neue Technologien entdecken kann und nachrechnen kann, ob sich diese Technologie für einen selber lohnt/rechnet. Dies passiert ganz praktisch am Beispiel von Photovoltaik/Solarzellen. Es wird erst gegoogelt, geplant und gerechnet werden, bevor wir dann auch praktisch tätig werden und Solarzellen montieren werden. Auch die Kabel werden wir anschließend selber verlegen und alles passend anschließen.

Es wäre wichtig, wenn ihr eure Eltern fragt, ob sie Interesse daran haben, dass wir das Balkonkraftwerk bei ihnen am Balkon/Haus/Carport anbringen. Eure Eltern müssten das Material selber bezahlen (ca. 300€-350€). Wir werden es genau ausrechnen, aber grob lässt sich sagen, dass man pro Jahr 100€ dadurch spart. Bevor wir irgendetwas kaufen, sprechen wir das alles aber im Vorfeld schon mal mit euren Eltern durch. Es wäre schön, wenn sich wenigstens 1 Paar Eltern findet.

14. Papierstapel in den Klassenräumen, Verpackungsmüll auf dem Schulhof, Brötchentüten auf dem Schulweg – wie nachhaltig ist unser Schulalltag wirklich? In diesem Projekt drehen wir Kurzfilme und spielen Szenen, die den Umgang mit Müll am KGH und auf eurem Schulweg kritisch hinterfragen, aber auch kreative Lösungen zeigen.

15. Seid gespannt und lasst euch überraschen!

16. Wir sammeln gemeinsam Ideen und Anregungen zur Wand- und Raumgestaltung mit anschließender Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen, z. B. Malerarbeiten, Wandgestaltung, Inneneinrichtung, Bepflanzung.

17. Artenvielfalt ist ein wesentlicher Bestandteil inaktiver Ökosysteme. Sie trägt zur Stabilität, Widerstandsfähigkeit und Regenerationsfähigkeit von Lebensräumen bei. Im Teutoburger Wald lassen sich die Wechselwirkungen zwischen Biodiversität und Ökosystemfunktionen besonders gut untersuchen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer untersuchen die Artenvielfalt, analysieren die ökologischen Funktionen, zeigen Bedrohungen durch menschliche Einflüsse auf und erarbeiten Maßnahmen zur Förderung der natürlichen Diversität.

18. Mit dem Förster Marius Wagemeyer (und Kollegen) werden wir den Klimawandel ganz konkret in unseren Wäldern rund um Halle betrachten. Geplant sind vor allem Pflegeaktionen im Wald rund um die Neuanpflanzungen des Frühjahrs. Benötigt wird also entsprechende Kleidung, Arbeitshandschuhe und Spaß an der Arbeit und Bewegung im Wald.

19. Seid gespannt und lasst euch überraschen!

20. Begleite als "Rasender Reporter" die Projektwoche am KGH! Dabei entscheiden wir gemeinsam, was ihr entdecken und wie ihr berichten möchtet und erproben die digitale Berichterstattung. Von Nahaufnahmen der Natur und Fotos der Projektwoche, über Interviews bis hin zu Wissenspodcasts und kurzen Clips – gemeinsam berichten wir!

21. Seid gespannt und lasst euch überraschen!

22. Sustainable Development Goals, kurz SDGs – Was verbirgt sich dahinter? Nachhaltig zu leben ist schon im Privaten schwierig – wie kann man das erst auf globaler Ebene schaffen, also durch Zusammenarbeit so vieler verschiedener Länder, Kulturen und Akteure? Ein spannender Radweg in Bielefeld lädt dazu ein, hierauf Antworten zu finden:

Wir bereiten die Radtour inhaltlich vor, machen uns dann gemeinsam mit dem Zug auf den Weg nach Bielefeld (Fahrradtagesticket für 3,30 € muss gekauft werden; Schülerticket nicht vergessen) und führen gemeinsam die Radtour (ca. 30 km) durch. Anschließend werten wir aus und diskutieren, was wir erfahren haben – und wie wir das ggf. präsentieren können.

23. Seid gespannt und lasst euch überraschen!

24. Seid drei Projekttag zu Gast in der Natur- und Wildnisschule Halle. An diesen Tagen werden wir viel Zeit an der frischen Luft verbringen. Wir lernen, auf einfache Art ein sicheres Feuer zu entzünden und andere „Überlebensfähigkeiten“ wie z.B. die Herstellung eines einfachen Wasserfilters. Außerdem beschäftigen wir uns mit heimischen Wild- und Kulturpflanzen und lernen, welche wir essen oder für andere Zwecke verwenden können. Die Natur und das Wetter bestimmen, ob wir Beeren und Gemüse ernten und weiterverarbeiten (z. B. zu Marmelade), uns Naturschutzprojekten auf dem Gelände widmen oder den Umgang mit Axt und Säge lernen. Wir beginnen 7.50 Uhr und enden 13.15 Uhr auf dem Wanderparkplatz (Wertherstraße 87, 33790 Halle). Es wird wetterfeste Kleidung benötigt, die auch schmutzig werden darf, sowie Arbeitshandschuhe. Drei Tage Wildnisschulung kosten 20 Euro.

25. Gemeinsam gehen wir Stressfaktoren aus eurem Alltag auf die Spur. Nachdem wir kurz geklärt haben, welche Mechanismen Stress in eurem Körper in Gang setzen, überlegen wir uns gemeinsam, wie man Stress möglichst vermeiden kann. Außerdem stellen wir euch verschiedene Entspannungstechniken vor, die wir natürlich ausprobieren, damit ihr lernen könnt, euch zu entspannen. Wenn du dich für dieses Projekt entscheiden solltest, solltest du offen sein für neue Methoden und die Bereitschaft mitbringen, diese auszuprobieren zu wollen.